

Datenschutzgrundsätze der KfW

Datenschutzgrundsätze der KfW

Auf den Schutz und die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten dürfen Sie vertrauen: Die Wahrung Ihrer Privatsphäre bei der Verarbeitung persönlicher Daten sehen wir als unsere Verantwortung an. Die nachfolgenden Datenschutzgrundsätze geben Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer Daten und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Rechte bei der Nutzung der Dienste und Produkte der KfW.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich ist die:

KfW (im Folgenden: „wir“ oder „uns“)

Palmengartenstr. 5-9

60325 Frankfurt

Tel: 069 74 31-0

Fax: 069 74 31-29 44

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

KfW

Datenschutzbeauftragter

Palmengartenstr. 5-9

60325 Frankfurt

datenschutz@kfw.de

2. Welche Quellen und Daten nutzt die KfW?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen Ihrer Nutzung der Webseite, der Nutzung unserer Portale, des Bezugs von Newslettern und im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden, Geschäftspartnern und Webseitenbesuchern erhalten.

Von uns verarbeitete personenbezogene Daten sind insbesondere Personalien (z. B. Name, Adresse, Telekommunikationsdaten, Geburtstag und -ort, Familienstand), Identifikationsdaten (z. B. Ausweis, Meldedaten), Vertragsdaten, Werbe- und Vertriebsdaten, Dokumentationsdaten, Registerdaten sowie vergleichbare Daten.

Wir empfehlen Ihnen, von einer unaufgeforderten Bereitstellung insbesondere sensibler Informationen an die KfW beispielsweise im Rahmen von Freitextfeldern abzusehen und gegebenenfalls einzureichende Unterlagen vorab um Daten zu reduzieren („schwärzen“), die für die konkreten Einreichungszwecke/Bearbeitungszwecke nicht erforderlich sind und welche die KfW von Ihnen nicht anfordert.

3. Wofür verarbeitet die KfW Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und sonstigen anzuwendenden rechtlichen Regelungen.

Aus technischen Gründen müssen beim Besuch unserer Website und Portale sowie bei der Nutzung weiterer Funktionen bestimmte personenbezogene Daten erhoben und gespeichert werden, wie die IP-Adresse, das Datum und die Dauer des Besuchs, die genutzten Webseiten, die Erkennungsdaten des verwendeten Browser- und Betriebssystemtyps sowie ggf. die Website, von der aus Sie uns besuchen. Diese Daten verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO.

Daneben können die im Folgenden genannten Angebote und Dienste, die Sie auf unseren Seiten finden, für ihre Nutzung die Angabe personenbezogener Daten erfordern.

3.1 Allgemeine Kommunikation und Versand unserer Newsletter

- Allgemeine Kommunikation, insbesondere über das Kontaktformular,
- Bearbeitung von sonstigen Anfragen,
- Newsletterversand.

Wir verarbeiten Ihre Daten bei Anfragen zum Zwecke der Kundeninformation und -betreuung. Sie können dieser Art der Verarbeitung jederzeit widersprechen. Eine darüber hinausgehende Verwendung und Weitergabe Ihrer Daten findet nicht statt. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Ihren personenbezogenen Daten in diesem Zusammenhang ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO. Demnach ist die Verarbeitung von personenbezogenen Daten zulässig, wenn dies zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder bestimmte Rechte der betroffenen Person an einer Nichtverarbeitung der personenbezogenen Daten überwiegen. Wir haben ein berechtigtes Interesse daran, die Interessenten-/Kundenbetreuung zu optimieren. Wir schützen die betroffenen Daten so, dass wir keine überwiegenden Nachteile für Sie sehen.

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Newsletterversand) erteilt haben, ist diese Einwilligung Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO). Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der Daten.

3.2 Nutzung unserer Portale und Funktionen

Die KfW bietet die Nutzung folgender Portale und Funktionen an:

- Für Kundinnen und Kunden: Meine KfW, KfW-Zuschussportal, Online-Kreditportal
- Für Partner: KfW-Partnerportal, KfW-Förderportal, Online-Bestätigungen

3.2.1. Portalnutzung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung unserer Portale erfolgt, um Ihnen auf Grundlage gesonderter Nutzungsbedingungen sowie in Wahrnehmung unseres öffentlichen Förderauftrags die jeweils angebotenen Portalfunctionalitäten bereitstellen zu können. Sie sind nicht verpflichtet, unsere Portale zu nutzen und Ihre personenbezogenen Daten mitzuteilen. Ohne diese Daten können wir aber regelmäßig weder ein Nutzerkonto einrichten noch eine Nutzung unserer Portale ermöglichen.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der Nutzung unserer Portale sind Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DSGVO (Durchführung des Nutzungsverhältnisses) und Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e DSGVO (Wahrnehmung des öffentlichen Förderauftrags).

Ausgewählte Portale der KfW enthalten, als Teil der von der KfW bereitgestellten Vertragsleistungen, die Option für die Nutzenden, die Inhalte des Portals nach persönlichen Bedürfnissen für die dauerhafte Nutzung zu gestalten. Hierauf bezogene notwendige Verarbeitungen der personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die vorgenannten Zwecke verwendet.

Nachfolgend informieren wir Sie über weitere Details zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung unseres Kundenportals Meine KfW:

Über unsere Webseite haben Sie die Möglichkeit, Meine KfW ([meine.kfw.de](https://www.meine.kfw.de)) zu nutzen. Meine KfW ist ein kostenloses persönliches Serviceportal. Es ermöglicht Ihnen, sich zu registrieren und ein Konto anzulegen, um in bestimmten Förderprogrammen der KfW Förderanträge vorzubereiten und/oder zu stellen, Nachweise einzureichen und Förderdaten zu verwalten.

Die nachfolgenden Informationen unter diesem Abschnitt richten sich an Sie als Portalnutzende Person von Meine KfW. Siehe dazu auch ergänzend unsere [„Produktspezifischen Datenschutzhinweisen und Informationen zum Widerspruchsrecht im Inländischen Fördergeschäft“](#) (PDF, 216 KB, barrierefrei).

a) Registrierung und Anlage eines Nutzungskontos unter Meine KfW

Zur Nutzung von Meine KfW bedarf es einer Registrierung unter Nennung der hierfür erforderlichen Angaben (Name, Vorname, Wohnanschrift, E-Mailadresse, Benutzername, Passwort) und Abgabe der im Registrierungsprozess notwendigen Bestätigungen. Die Angaben sind zur Registrierung und Verwaltung Ihres Nutzungskontos, zur Nutzung von Meine KfW sowie zwecks diesbezüglicher Kontaktaufnahmen (bspw. Status-E-Mails) erforderlich. Insbesondere erhalten Sie im Rahmen der Registrierung einen Aktivierungslink an die angegebene E-Mailadresse. Mit Aktivierung

Ihres Nutzungskontos ist Ihre Registrierung in Meine KfW abgeschlossen und das Nutzungskonto angelegt. Unterbleibt die Aktivierung werden Ihre Daten zeitnah aus unseren Systemen gelöscht.

b) Virtueller Warteraum Queue-it

Zur Sicherstellung eines geordneten Antragsprozesses schaltet die KfW dem Serviceportal Meine KfW einen virtuellen Warteraum vor. Die Vorschaltung wird zu Messzwecken genutzt, um Nachfragespitzen erkennen zu können und dient regulierend bei eintretenden Nachfragespitzen zur Vermeidung von Serverüberlastungen. Der virtuelle Warteraum wird Ihnen nur bei Nachfragespitzen angezeigt. Für den virtuellen Warteraum wird ein Service des Unternehmens Queue-it ApS, Skelbækgade 4, 1., 1717 Copenhagen V, Denmark eingesetzt. Die Queue-it ApS ist für die KfW als Auftragsverarbeiterin tätig und vertraglich verpflichtet, übermittelte personenbezogenen Daten ausschließlich zu den von uns vorgegebenen Zwecken und nach unseren Weisungen zu verarbeiten (Art. 28 DSGVO).

Durch den Dienstleister wird Ihre IP-Adresse erfasst und aus Nachweisgründen sowie zu Zwecken der Vermeidung bzw. Aufklärung missbräuchlicher Nutzungen für eine angemessene Dauer vorgehalten und im Anschluss datenschutzkonform gelöscht.

Optional haben Sie die Möglichkeit, während Ihrer Wartezeit im Virtuellen Warteraum von Meine KfW per E-Mail über den gegenwärtigen Wartestatus informiert zu werden (Benachrichtigungsfunktion). Sie können hierdurch geräteübergreifend auf den Warteraum zugreifen und uns zu Zwecken der Benachrichtigung Ihre E-Mail-Adresse(n) mitteilen. Die Bereitstellung Ihrer E-Mail-Adresse(n) erfolgt freiwillig auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO (mit Wirkung für die Zukunft widerrufliche Einwilligungserteilung). Die Aktivierung der Benachrichtigungsfunktion und die von Ihnen mitgeteilten E-Mail-Adressen werden zu Nachweiszwecken in gesetzlich zulässigem Umfang protokolliert. Die KfW behält sich vor, diese Benachrichtigungsoption in Abhängigkeit von Nachfragespitzen auszusetzen.

c) Ergänzende freiwillige Angaben und Einstellungen

Im Rahmen der Nutzung von Meine KfW können Sie weitere persönliche Angaben in Ihrem Nutzungskonto ergänzen, die Sicherheitseinstellungen für Ihr Nutzungskonto optional erhöhen und Einstellungen entsprechend Ihrer Nutzungspräferenzen individuell vornehmen. Diese Angaben und Einstellungen erfolgen freiwillig und können jederzeit deaktiviert bzw. gelöscht werden. Sie können eine Zwei-Faktor-Authentifizierung zur Erhöhung des Zugriffsschutzes für Ihr Meine KfW Nutzungskonto einrichten. Bei Aktivierung ist neben Ihrem Benutzernamen und Passwort bei Anmeldung ein zusätzlicher zweiter Faktor zur Authentifizierung (One-time-Password) notwendig.

d) Technische Daten

In technischer Hinsicht setzen wir im Rahmen der Registrierung und Anmeldung für Meine KfW zum Zwecke der Zugriffssteuerung und Benutzerauthentifizierung ein auf den Systemen der KfW betriebenes Identity- & Access-Management-System ein. Wir protokollieren Aktivitäten der Portalnutzenden Person in Meine KfW im gesetzlich zulässigen Umfang. Eine Auswertung individuellen Nutzungsverhaltens findet nicht statt. Zur Speicherung technisch notwendiger Daten sowie zum Einsatz von Cookies und ähnlichen Technologien auch im Kontext von Warteraum, Registrierung und Nutzung unter Meine KfW verweisen wir ergänzend auf die Regelungen unter Ziffer 3.6 sowie auf die Cookie-Hinweise der KfW.

Die KfW setzt im Rahmen der Bereitstellung von Meine KfW zentrale Infrastruktur- und Cloudservices ein, mit denen eine maschinell zuverlässige und nutzeroptimierte Datenverarbeitung mit entsprechend kurzer Bearbeitungszeit und hoher mehrschichtiger Sicherheitsmethodik erreicht wird. Hierbei nutzt die KfW ausschließlich Serverlokationen innerhalb der Europäischen Union und beabsichtigt keine Übermittlung Ihrer Daten in Drittländer. Der von der KfW diesbezüglich eingesetzte europäische Clouddienstleister kann gleichwohl als Teil einer internationalen Konzerngruppe auf Grundlage außereuropäischer Rechtsordnungen – insbesondere die der Vereinigten Staaten (USA) – verpflichtet sein, personenbezogene Daten über seine Muttergesellschaft an Sicherheitsbehörden herauszugeben. Die KfW hat diesbezüglich umfangreiche Sicherungsmaßnahmen – vertraglicher wie technischer Natur – getroffen, um entsprechende Zugriffsrisiken auszuschließen. Darüber hinaus ist der eingesetzte Clouddienstleister zur Einhaltung der EU-Standardvertragsklauseln verpflichtet sowie unter dem EU-US Data Privacy Framework zertifiziert.

Die im Rahmen der Nutzung von Meine KfW an das Portal übermittelten Daten, einschließlich Ihrer Registrierungs- und Kontodaten sowie der aktuellen Status- und Detaildaten zu einzelnen Fördermaßnahmen, werden zum Zwecke einer angemessenen und nutzeroptimierten Bereitstellung der Funktionalitäten unter Meine KfW entsprechend festgelegter Löschfristen längstens für die Dauer des Bestehens Ihres Nutzungskontos im Portal gespeichert. Das Löschkonzept sieht eine Löschung Ihres Nutzungskontos einschließlich Ihrer Registrierungs- und Kontodaten insbesondere dann vor, wenn Sie sich mehr als zwei Jahre nach erfolgter vollständiger Registrierung nicht bei Meine KfW angemeldet haben und in Ihrem Meine KfW Nutzungskonto keine Fördermaßnahmen mehr verwaltet werden. Zurück liegende Fördermaßnahmen werden drei Jahren nach vollständiger Abwicklung aus Ihrem Meine KfW Nutzungskonto gelöscht. Zudem können Sie jederzeit die Löschung Ihres Nutzungskontos selbst veranlassen, vorausgesetzt dass zum jeweiligen Zeitpunkt keine Fördermaßnahme unter Meine KfW in Abwicklung ist.

Die vollständige Aufzeichnung und Aufbewahrung der Daten zu Fördermaßnahmen erfolgt gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen außerhalb des Portals.

3.2.2. Nutzung der Online-Bestätigungen

Die KfW verarbeitet im Rahmen der Nutzung der Online-Bestätigungen – also der Funktionen, um (gewerbliche) Bestätigungen zum Antrag sowie (gewerbliche) Bestätigungen nach Durchführung zu erstellen – personenbezogene Daten.

Zur Nutzung bedarf es in bestimmten Fällen einer Registrierung bei der dena (Deutsche Energie-Agentur GmbH). Hierbei finden die Datenschutzhinweise der dena Anwendung (<https://www.energie-effizienz-experten.de/datenschutz>). Bei der Anmeldung auf unserer Webseite wird eine Überprüfung Ihrer Anmeldedaten bei der dena vorgenommen.

Die KfW verarbeitet daher Ihren Benutzernamen, Ihr Passwort sowie die im Rahmen der jeweiligen Online-Bestätigung übermittelten Informationen.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e DSGVO (Wahrnehmung des öffentlichen Förderauftrags).

3.3 Analyse des Nutzerverhaltens und Direktmarketing – zur Wahrung berechtigter Interessen:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben,
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Ihren personenbezogenen Daten in diesem Zusammenhang ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO, soweit wir nicht im Einzelfall eine Einwilligung eingeholt haben. Demnach ist die Verarbeitung von personenbezogenen Daten zulässig, wenn dies zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder bestimmte Rechte der betroffenen Person an einer Nichtverarbeitung der personenbezogenen Daten überwiegen. Wir haben ein berechtigtes Interesse daran, unsere Angebote am Kundenverhalten auszurichten und zu optimieren. Wir meinen, dass diese Interessen überwiegen, weil wir als international agierendes Finanzinstitut unsere Angebote kontrollieren und optimieren müssen, um unserem Förderauftrag gerecht zu werden. Die Ausrichtung auf unsere Kunden erlaubt es uns, Dienstleistungen den Bedürfnissen und Interessen unserer Kunden entsprechend anzubieten und zu optimieren. Wir schützen die betroffenen Daten so, dass wir keine überwiegenden Nachteile für Sie sehen.

3.4 Risikomanagement und Compliance – zur Wahrung berechtigter Interessen:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank,
- Risikosteuerung in der KfW Bankengruppe.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Ihren personenbezogenen Daten in diesem Zusammenhang ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in der Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften, der Aufrechterhaltung der Sicherheit unserer IT-Systeme sowie, im Falle von Verstößen gegen rechtliche Vorgaben oder Verletzungen von Sicherheitsvorschriften, der angemessenen Reaktion auf solche Umstände, etwa in Form der Geltendmachung rechtlicher Ansprüche. Wir meinen, dass diese Interessen überwiegen, weil wir als Kreditinstitut einer erheblichen Anzahl regulatorischer Anforderungen unterworfen sind und wir gegenüber unseren Kunden die Verantwortung tragen, dass entsprechende Vorgaben und Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Wir schützen die betroffenen Daten so, dass wir keine überwiegenden Nachteile für Sie sehen.

3.5 Verwendung von Plugins sozialer Medien

Wir setzen im Rahmen unseres Internetauftritts keine Plugins sozialer Medien zum Teilen externer Inhalte von externen Anbietern ein. Sie haben aber die Möglichkeit, in Ihrem jeweiligen Browser die entsprechende Funktionalität zu nutzen. Auf diese Funktionalität wird beim Klicken auf den „Teilen“-Dialog auf der KfW-Homepage verlinkt. Alternativ kann dieser Link auch manuell im Browser aufgerufen werden. Im Rahmen dieser Verlinkung werden keine personenbezogenen Daten durch die KfW oder durch einen Dritten verarbeitet. Im Übrigen finden die Datenschutzhinweise des jeweiligen Browsers Anwendung.

Durch die Aktivierung des Plugins im Browser erhält das soziale Medium die Information, dass Sie eine entsprechende Seite des Mediums im Internet aufgerufen haben. Sind Sie bei dem sozialen Medium bereits registriert, kann dieses Ihren Besuch Ihrem Konto bei dem sozialen Medium zuordnen. Aber auch dann, wenn Sie sich noch nicht bei dem sozialen Medium registriert haben, kann nicht ausgeschlossen werden, dass nach dem Anklickvorgang des Mediums dieses Ihre IP-Adresse erhebt bzw. speichert. Wir haben keinen Einfluss auf diese weitere Verarbeitungen Ihrer

personenbezogenen Daten durch die Social Media Anbieter. Diese erfolgt außerhalb unserer Verantwortung. Es gelten die jeweiligen Datenschutzhinweise der sozialen Netzwerke.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die KfW eigene Unternehmensprofile zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit auf verschiedenen Social Media Plattformen vorhält. Weitere diesbezügliche Informationen finden Sie in der [Social Media Datenschutzerklärung der KfW](#). Unter Abschnitt 5 erhalten Sie dort eine Übersicht über die durch die KfW genutzten sozialen Medien und die durch diese bereitgestellten weitergehenden Datenschutzinformationen. Bitte informieren Sie sich hierüber ergänzend zu weiteren Details der Datenverarbeitungen durch die sozialen Medien.

3.6 Cookies und andere Technologien zur Webseitenanalyse

Wir nutzen Cookies und andere Technologien einerseits für den Betrieb unserer Webseite und andererseits für eine pseudonymisierte Aufzeichnung der Webseitenutzung. Damit können Analysen des Benutzerverhaltens durchgeführt werden, indem wir die von Ihrem Browser übertragenen Informationen sammeln und analysieren. Dabei bezieht sich keine der Analysen auf Personen. So werden persönliche Identifikationsmerkmale, hier die IP-Adresse, im Moment der Verarbeitung gelöscht und durch einen Indikator ersetzt, was eine Identifizierung betroffener Personen unmöglich oder zumindest äußerst schwierig macht. Diese Methodik führt dazu, dass die KfW regelmäßig nicht in der Lage ist, einen konkreten Bezug zu Personen herzustellen.

Welche Cookies und andere Technologien zu welchen konkreten Zwecken eingesetzt werden und auf welcher Rechtsgrundlage dies passiert, haben wir ausführlich in unseren Cookie-Hinweisen erklärt. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, diese an oder abzuwählen.

Die Cookie-Hinweise können Sie über die Schaltfläche "Datenschutz-einstellungen" öffnen. Sie finden diese am Ende dieser Seite (blaues, kreisförmiges Symbol mit dem Finger-abdruck).

3.7 Chat: Chatbot und Übergang in Livechat

Auf dieser Website können Sie die Funktion des KfW-Chatbots nutzen. Bei der Nutzung wird Ihre IP-Adresse erhoben und aus technischen Gründen drei Tage vorgehalten. An der Erhebung und Speicherung der IP-Adresse haben wir ein berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO). Dies ist für die bedarfsgerechte Gestaltung unseres KfW-Chatbots sowie zur Gewährleistung eines störungsfreien Dienstes erforderlich. Der technische Betrieb des KfW-Chatbots erfolgt durch einen sorgfältig ausgewählten Dienstleister. Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Land außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums findet nicht statt.

Wenn Sie den KfW-Chatbot nutzen, geben Sie bitte keine personenbezogenen oder vertraulichen Daten ein, wie Name, Adresse oder Kontonummer. Unsere Chats werden in anonymer Form 30 Tage gespeichert.

Wenn Sie den Livechat nutzen, werden Sie an eine Beraterin oder einen Berater der KfW weitergeleitet. Personenbezogene Daten oder vertrauliche Daten wie Name, Adresse oder Geschäftspartnernummer (GP-Nummer) können Sie im Livechat eingeben. Der gesamte Chatverlauf mit den enthaltenen Daten wird von der KfW gespeichert und sechs Jahre bei bestehendem bzw. zustande kommendem Kundenverhältnis automatisiert gelöscht. Kommt kein Vertragsverhältnis zustande, werden die Daten aufgrund eines berechtigten Interesses der KfW automatisiert nach sechs Monaten gelöscht. Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Land außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums findet grundsätzlich nicht statt. Sollte in Ausnahmefällen die eine Übermittlung Ihrer Daten in Länder außerhalb der EU stattfinden (beispielsweise sofern es für Behebung technischer Fehler notwendig ist), erfolgt dies unter enger Berücksichtigung der Anforderungen der Art. 44 ff. DSGVO und unter Sicherstellung eines angemessenen Datenschutzniveaus (z.B. Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission, EU-Standardvertragsklauseln oder andere geeignete Garantien i.S.d. Art. 44 ff. DSGVO).

3.8 Authentisierungsinformationen

Die KfW nutzt ihre Authentisierungsinformationen (z.B. Benutzername und Passwort), um nur Ihnen Zugang zu Ihren vertraulichen Daten zu geben.

Daher sollten Sie Ihre Authentisierungsinformationen

- geheim halten und diese nicht mit Dritten teilen,
- diese bei Verdacht auf Kompromittierung eines Passwortes unverzüglich wechseln,
- Passwörter nicht mehrfach verwenden.

3.9 Einsatz digitaler Services

a) Im Rahmen der Geschäftsprozesse werden für die Kommunikation und Zusammenarbeit Cloudservices aus der Produktfamilie Microsoft 365 (M365) eingesetzt. Der Einsatz von Cloud-Services dient der schnellen, fehlerfreien und sicheren Bereitstellung einzelner Prozesse beziehungsweise einer effizienten und sicheren Ablauforganisation. Hinsichtlich M365 umfasst der Einsatz insbesondere Microsoft Exchange Online zur Verarbeitung von E-Mails. Ihre personenbezogenen Daten (wie Name, E-Mail-Adresse, Kommunikationsinhalte, Metadaten wie Versandzeitpunkt und Absender/Empfänger) werden hierzu in Microsoft 365 verarbeitet.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage unserer berechtigten Interessen an einer effizienten und sicheren Arbeitsorganisation (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO) und ggf. zur Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DSGVO) oder Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e DSGVO). Microsoft agiert hierbei im Rahmen einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung als unser Dienstleister.

Ihre Daten werden grundsätzlich in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union verarbeitet. Darüber hinaus kann, durch den eingesetzten Dienstleister, in Einzelfällen insbesondere zu Wartungszwecken, nach Freigabe durch die KfW auf Daten der KfW zugegriffen werden. Ebenso kann im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen, ein Zugriff aus Drittländern nicht vollständig ausgeschlossen werden. Für diese Konstellationen wird ein angemessenes Datenschutzniveau durch einen Angemessenheitsbeschluss und die von der EU-Kommission verabschiedeten Standardvertragsklauseln gewährleistet.

Weitere Informationen zu den Microsoft-Diensten und zur Datenverarbeitung im Rahmen von Microsoft 365 finden sich im Microsoft Trust Center und in der Datenschutzerklärung von Microsoft (<https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>).

b) Sofern und soweit die KfW im Rahmen der Geschäftsprozesse zur Unterstützung dieser KI-Anwendungen einsetzt, handelt es sich bei diesen insbesondere um generative Sprachmodelle (LLM). Die KI-Anwendungen unterstützen bei der Bearbeitung von Entscheidungen; beispielsweise dabei, Informationen aus Dokumenten zu extrahieren, Daten abzugleichen, zusammenzufassen oder Textvorschläge für Schreiben zu erstellen. Es erfolgen keine ausschließlich automatisierten Entscheidungen im Sinne von Art. 22 DSGVO.

Um die Prozesse effizient und verlässlich zu gestalten, können KI-Anwendungen zur Funktions- und Qualitätssicherung (insbesondere Fehleranalyse und Plausibilitätsprüfungen) unter Verwendung realer Geschäftsvorgangsdaten in technisch abgegrenzten Testumgebungen unter Einhaltung technischer und organisatorischer Maßnahmen getestet werden. Die Testdaten werden nach Abschluss der jeweiligen Tests gelöscht beziehungsweise anonymisiert, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage einer Einwilligung, zum Beispiel bei optionalen KI-Funktionen (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO), zur Vertragsabwicklung einschl. vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DSGVO), zur Wahrnehmung des öffentlichen Förderauftrags in Verbindung mit dem KfW-Gesetz (Einsatz der KI zum Beispiel im Zusammenhang mit Extraktion, Strukturierung, Zusammenfassung und Plausibilisierung von Angaben sowie Formulierungsvorschlägen und, soweit zur Aufgabenerfüllung erforderlich, Funktions-/Qualitätssicherung zum Beispiel Fehleranalyse, Missbrauchsprävention, Tests) oder zur Wahrung berechtigter Interessen – KI-Einsatz zwecks sicherer, stabiler und effizienter Bereitstellung der Prozesse (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO).

Wenn Sie mit uns über Kommunikationskanäle der KfW kommunizieren, kann der Inhalt Ihrer Kommunikation ebenfalls Teil der KI-Verarbeitung durch die KfW sein. Bitte achten Sie daher darauf, nur Informationen und Daten mit uns zu teilen, welche für die jeweiligen Geschäftsprozesse notwendig sind.

Ergänzende Informationen erhalten Sie gegebenenfalls im Rahmen einzelner Anwendungen.

c) Sofern und soweit die KfW KI-Anwendungen trainiert, können hierfür auch Daten verwendet werden, die die KfW im Rahmen der jeweiligen Geschäftsprozesse erhalten hat. Sensible Daten im Sinne von Art. 9 und 10 DSGVO werden hierfür nicht genutzt.

Zweck eines Trainings ist es, eine KI-Anwendung spezifisch auf die vorstehend unter b) beschriebenen Einsatzzwecke anzupassen, wodurch ein effizienter und zielgerichteter Einsatz der KI-Anwendung ermöglicht wird.

Ein Trainingsprozess mit personenbezogenen Daten findet nur nach erfolgter datenschutzrechtlicher Zulässigkeitsprüfung und sodann nur in technisch abgegrenzten Testumgebungen unter Einhaltung strikter technischer und organisatorischer Maßnahmen statt (unter anderem Beschränkung des genutzten Datenumfangs auf das notwendige Minimum; Funktions- und Qualitätssicherung; beschränkte Zugriffsrechte auf die Trainingsdaten; Löschkonzept bzgl. des Trainingsdatensatzes).

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage einer Einwilligung speziell in das KI-Training (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO), sofern es für die Vertragsabwicklung einschließlich Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DSGVO), zur Wahrnehmung des öffentlichen Förderauftrags in Verbindung mit dem KfW-Gesetz – Training einer KI, um diese effizient und zielgerichtet zum Beispiel im Zusammenhang mit Extraktion, Strukturierung, Zusammenfassung und Plausibilisierung von Angaben sowie Formulierungsvorschlägen einsetzen zu können (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e DSGVO) oder zur Wahrung berechtigter Interessen – Training einer KI, um diese sicher, stabil und effizient einzusetzen (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO).

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese das Bankgeheimnis und den Datenschutz wahren. Im Hinblick auf die

Datenweitergabe haben wir uns zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet, über die wir Kenntnis erlangen (Bankgeheimnis).

Informationen über Sie geben wir nur an Dritte weiter, wenn gesetzliche Bestimmungen dies vorschreiben, Sie eingewilligt haben oder wir aus anderen Gründen zur Weitergabe berechtigt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bundesrechnungshof, Rechnungshöfe der Bundesländer, Bundestag inkl. Bundestagsausschüsse, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Europäischer Investitionsfonds (EIF), Europäische Investitionsbank (EIB), Europäische Kommission, Bundes- und Landesministerien, Finanzbehörden und Ämter) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag: z. B. Geschäftsbanken, Auskunfteien).
- Dienstleister, die für uns Daten im Auftrag verarbeiten (z. B. Rechenzentren).
- Sachverständige sowie die Deutsche Energie-Agentur (dena), soweit diese bei einer Förderung eingebunden sind.
- Sonstige Stellen oder Dienstleister, soweit wir in diesen Datenschutzgrundsätzen oder sonstigen Datenschutzhinweisen der KfW darauf explizit hinweisen.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

Sollten Sie weitere Informationen zu einzelnen Empfängern benötigen, können Sie uns gerne kontaktieren.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (so genannte Drittstaaten) findet, abgesehen von den in diesen Datenschutzgrundsätzen oder sonstigen Datenschutzhinweisen der KfW bezeichneten Fällen, nicht statt.

In den Fällen einer Drittstaatenübermittlung erfolgt diese unter Einsatz geeigneter Garantien für ein adäquates Datenschutzniveau (Art. 44 ff. DSGVO).

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, richtet sich nach den jeweiligen Verarbeitungszwecken. Es ist nicht möglich, die verschiedenen Speicherfristen in einem vernünftigen Format an dieser Stelle einzeln zu benennen. Die Kriterien zur Ermittlung der jeweiligen Speicherfristen im konkreten Einzelfall sind die folgenden:

- Soweit wir Daten lediglich für die Zwecke der Durchführung eines Vertragsverhältnisses verarbeiten, speichern wir die Daten für die Dauer des Vertragsverhältnisses.
- Soweit wir Daten im Zusammenhang mit zu erwartenden rechtlichen Auseinandersetzungen verarbeiten, speichern wir die Daten bis zum endgültigen Abschluss des Gerichtsverfahrens oder der Verjährung der gegenständlichen Ansprüche nach Maßgabe der einschlägigen zivilrechtlichen Vorschriften. Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre.
- Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GwG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Bei der Benutzung der Online-Version der elektronischen Formulsammlung und des Tilgungsrechners werden die eingegebenen Daten nur für die Dauer der Nutzung der Anwendungen auf unserem Server im Hauptspeicher nach Beginn der Session für eine Vorgangsdauer von zur Zeit einer Stunde gehalten. Daten werden weder zeitweilig noch dauerhaft gespeichert.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Ihnen stehen beim Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach Art. 15 bis 22 DSGVO zu:

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, d.h. das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob personenbezogene Daten über Sie verarbeitet werden, und, falls dies der Fall ist, Auskunft über diese Daten und weitere Informationen zu erhalten;
- Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, soweit Sie betreffende personenbezogene Daten unrichtig sind;

- Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, etwa wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO; sowie
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO, d.h. das Recht, Ihre personenbezogenen Daten von uns in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und das Recht, diese Daten an einen anderen Verantwortlichen weiterzuleiten, wobei dieses Recht gemäß Art. 20 Abs. 3 S. 2 DSGVO dann nicht zur Verfügung steht, wenn die Datenverarbeitung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dient.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Recht zum Widerruf Ihrer Einwilligung

Sie können eine erteilte Einwilligung in eine Datenverarbeitung jederzeit frei widerrufen. Dies berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Soweit Sie die Einwilligung widerrufen, werden wir die Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

8. Hinweis zur Datenverarbeitung für stille Zessionen und Forderungsankäufe

Im Rahmen der stillen Zession für die Gewährung von Sicherheiten im Geschäftsverkehr erhält die KfW für den Zweck der gesetzlich geforderten ausreichenden Individualisierung des Sicherungsgutes Name, Adresse und Vertragsdaten betroffener Schuldner vom Sicherungsgeber oder Forderungsverkäufer. Soweit die abgetretenen Forderungen von der KfW keiner Verwertung zugeführt werden, werden die Daten von ausschließlich zu administrativen Zwecken (Erfassung der zur Sicherheit abgetretenen Forderungen) erhoben und gespeichert und in keiner Form weitergehend verarbeitet. Eine Informationspflicht der KfW gegenüber den Dateninhabern besteht in dieser Situation gem. Art. 14 UAbs. 5 lit. b DSGVO nicht.

Bei der stillen Zession erfolgt keine Übermittlung der Daten an Dritte oder Stellen in einem Drittland. Die Daten werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gelöscht. Es erfolgen keine automatisierten Einzelfallentscheidungen einschließlich Profiling.

9. Information über Ihre Widerspruchsrechte

Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) oder aufgrund von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung auf Grundlage der Wahrnehmung von Aufgaben im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen, soweit sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen diese Datenverarbeitung sprechen. Dies gilt auch für eine gegebenenfalls genutzte automatisierte Einzelfallentscheidung (Art. 22 DSGVO).

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Dies gilt nicht, wenn wir gestützt auf die vorgenannten Bestimmungen Direktwerbung betreiben. Bei Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Zwecken der Direktwerbung werden die betreffenden personenbezogenen Daten – uneingeschränkt und unabhängig von einer Abwägung widerstreitender Interessen – nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Widersprüche nach Art. 21 DSGVO können schriftlich oder per E-Mail an die KfW oder den Datenschutzbeauftragten der KfW unter den unter Ziffer 1 angegebenen Kontaktdaten gerichtet werden. Ein Widerspruch, der sich nur gegen Direktwerbung richtet, kann alternativ an widerspruch@kfw.de gesendet werden.